



Sammlung Theaterzettel

Julius Cäsar.

Shakespeare, William

1902-03-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. März 1902.

74. Vorstellung im Abonnement A.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Julius Cäsar	Herr Ernst.	Claudius	Herr Lettch.
Octavius Cäsar	Herr Möller.	Strato	Herr Bergmann.
Marcus Antonius	Herr Köhler.	Lucius	Frau Edelmann.
Popilius Lena, Senator	Herr Welde.	Dardanius	Herr Starke.
Marcus Brutus	Herr Göh.	Pindarus, Diener des Cassius	Herr Boisin.
Cassius	Herr Edelmann.	Diener des Cäsar	Frl. Breisch.
Caeca	Herr Jacobi.	Diener des Octavius	Frl. Fischer.
Trebonius	Herr Godek.	Erster	Herr Hilbrandt.
Decius Brutus	Herr Tietsch.	Zweiter	Herr Hecht.
Metellus Cimber	Herr Weger.	Dritter	Herr Bösch.
Cinna	Herr Loberg.	Vierter	Herr Moser.
Flavius	Herr Wünschmann .	Fünfter	Herr Strubel.
Marullus	Herr Godek.	Calpurnia, Gemahlin des Cäsar	Frl. v. Rothenberg.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos	Herr Schrödt.	Portia, Gemahlin des Brutus	Frl. Liff.
Cinna, ein Poet	Herr Peters.		
Titinius	Herr Tietsch.		
Messala	Herr Weger.		
Der junge Cato	Frl. Wendfeldt.		
Volumnius	Herr Füllkrug.		

Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Victoren, Aedilen, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius, Octavius und Antonius. Diener und Sklaven.

Die Scene ist die 3 ersten Akte hindurch zu Rom, der 4. Akt spielt zu Sardes und der 5. Akt bei Philipp.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Seindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Sperrelog im Parquet	Mk. 4.— per Platz
3. u. 4. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Prosceniumslage III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 31. März 1902. 23. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Neu einstudirt:

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von E. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.